

Jahresbericht 2018

der Geschäftsführung der „Fairness-Stiftung gemeinnützige GmbH“

1. Grundsätzlich: Auftrag und Aufgaben

Die konkreten Ziele der im Jahr 2000 gegründeten Fairness-Stiftung werden in fünf Bereichen realisiert: Information, Prävention, Hilfe zur Selbsthilfe, Führungskompetenz als Fairness-Kompetenz sowie Entwicklung von Unternehmens- und Organisationskultur:

- Fairness-Bewusstsein in Wirtschaft, Gesellschaft, Politik, Kultur, Sport und Medien exponieren durch Öffentlichkeits- und Medienarbeit (Homepage, Datenbank, Events, Publikationen, Fairness-Partner);
- Unfairness, soziale und personale Risiken identifizieren, bewältigen und ihnen vorbeugen helfen durch Explorationen vor Ort, Gutachten, Perspektiventwicklung, Dialoggruppen;
- Menschen in verantwortlichen haupt- und ehrenamtlichen Positionen sowie als Selbständige im Rahmen des Fairness-Service beraten und begleiten, um das Fairness-Potenzial der Führung und des Unternehmens / der Organisation dauerhaft zu sichern und zu entfalten (vgl. auch Fairness-Partner).

Es geht um ca.:

- 4.095.000 männliche und weibliche Selbständige ohne bzw. mit Beschäftigten (lt. Mikrozensus Deutschland des Statistischen Bundesamtes, 2017)
- 4.194.000 Selbständige und mithelfende Familienangehörige (Inland) (lt. Statistisches Bundesamt, saisonbereinigt 4. Quartal 2018)
- Insgesamt 27,5 % aller Engagierten üben im Rahmen ihrer freiwilligen Tätigkeit eine Lei-

tungs- oder Vorstandstätigkeit aus. (J. Simonson et al. (Hrsg.), Freiwilliges Engagement in Deutschland, 2017, S. 314f.)
- 3.481.860 Unternehmen (lt. Stat. Bundesamt 2017; 89 % der Beschäftigten in Firmen mit 10 Mitarbeitern oder weniger).

- Fort- und Weiterbildung durch Förderung von professioneller Fairness-Kompetenz in offenen Seminaren, Trainings, Workshops, Coaching und Mediationen.
- An Fairness orientierte Persönlichkeiten und Profis miteinander zu vernetzen und mit aktuellen Informationen auszustatten (Fairness-Netzwerk).

Hinter der Fairness-Stiftung stehen über 40 Jahre Expertise. Sie umfasst alle Fragen und Lösungen, die die Führung von Personen und Organisationen betreffen - insbesondere bezogen auf Fairness als Kompetenz-, Erfolgs-, Reputations-, Motivations- und Ethik-Faktor. Das Kuratorium begleitet die Arbeit der Fairness-Stiftung im Geist der Fairness-Charta. Gründer und geschäftsführender Direktor der Stiftung ist Dr. phil. Dipl. Theol. Norbert Copray, M.A., B.A..

Die Fairness-Stiftung entwickelt unter anderem aus wissenschaftlichen und praktischen Kontexten heraus Modelle, Instrumente, Methoden und Praxislösungen für die professionelle Anwendung der Erkenntnis aus der internationalen Fairness-Forschung. Fairness-Professionalität erschließt in der Führungs- und Unternehmenskultur erhebli-

che Kooperations-, Prozess-, Remotivations- und Imagegewinne, nicht zuletzt auch in und nach kritischen Situationen bzw. Krisen.

Wozu Fairness im Business und in der gemeinnützigen Arbeit?

Fairness ist ein unerlässlicher Erfolgsfaktor für Kooperation, Qualität und Verständigung sowie für wirtschaftlichen, sozialen und humanen Fortschritt (vgl. das zum Standardwerk gewordene Buch: „Fairness“ Gütersloher Verlagshaus, 2010, 240 Seiten von Dr. Copray). Das gilt gleichermaßen im Wechselverhältnis von Unternehmensführung und Mitarbeitern, von Unternehmen, Lieferanten und Kunden, Behörden und Bürgern, soziale und kirchliche Organisationen in Bezug auf ihre Mitarbeiter und ihre Klienten, Verbände und ihre Mitglieder, Parteien, Politiker und Wähler. Persönliche Fairness-Kompetenz, die in professionellem Fairness-Handeln Unternehmen, Organisationen und Initiativen mit hoher Fairness-Kompetenz ausstattet, ist qualitativ notwendig. Je mehr Unternehmen und Organisationen bereit sind, die eigene Fairness-Kompetenz auszubauen und zu praktizieren, desto mehr wird die Fairness-Qualität in der Gesamtgesellschaft vorgebracht. Die Fairness-Stiftung berät und unterstützt Best Practice von Fairness-Professionalität, um den Erfolg und die Anerkennung der Fach- und Führungskompetenzen in Unternehmen, Organisationen und

2. Beratung und Information

Die Beratungsfrequenz in der Hotline belief sich 2018 auf ca. 110 Beratungsvorgänge. Die kostenlosen, anonymen, teilweise sehr komplexen und anspruchsvollen Beratungen dauerten im Schnitt zwischen 30 bis 55 Minuten und wurden überwiegend von einer fest angestellten Mitarbeiterin erbracht und anonymisiert dokumentiert. Eine reine Adressausgabe, d.h. Empfehlungen von Ärzten,

Initiativen bei Kunden, Adressaten, Mitarbeitern und in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen und nachhaltig zu sichern.

Der Inhalt des Buches „Fairness“ wurde fortgeschrieben durch Dr. Ulrich Wiek, der die Fortbildung zum Fairness-Trainer / Fairness-Coach in der Fairness-Stiftung durchlaufen und ein entsprechendes Zertifikat bzw. eine entsprechende Lizenz erworben hat. Der Titel seines Buches: „Fairness als Führungskompetenz“, Springer Verlag, 2018, 345 Seiten (<https://www.ulrichwiek.de/buch-fairness-als-fuehrungskompetenz/>).

Im Gesellschaftsvertrag der Fairness-Stiftung heißt es unter § 2: Gegenstand „ist die psychologische und soziale Beratung und Begleitung für Menschen, die im Beruf oder im Rahmen ihrer beruflichen Aktivitäten in seelische Bedrängnis geraten sind (Personen i.S.d. § 53 Ziff. 1 AO), insbesondere von Menschen, die in Organisationen, Unternehmen, Verbänden, Institutionen, in Wirtschaft, Gesellschaft, Politik und Kultur Verantwortung tragen, weiter die Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit für Fairness und fairen Umgang miteinander und gegen Mobbing, üble Nachrede und andere Persönlichkeitsverletzungen sowie die Förderung von fairer Verständigung und Kooperation in Organisationen“.

Therapeuten oder Anwälten ohne vorherige Erstberatung und strategische Klärung findet grundsätzlich nicht statt. Mit ca. 80 face-to-face-Beratungen, ergaben sich ca. rund 170 Arbeitsstunden.

Die Websites der Fairness-Stiftung sowie ihrer verbundenen Sites wurden 2018 von insgesamt **48.319** (in 2017 von 274.370,

2016 von 255.406) **Unique Usern** aufgerufen bei **99.773** (2017: 3.199.482; 2016:3.794.311) **Klicks** und **181.368** (2017: 926.436; 2016: 951.906) **Seitenansichten**, was pro Monat ca. **4.731** (2017:22.864; 2016: 21.283) **Besuche** bedeutet.

Zur Erläuterung: Die Abweichungen gegenüber 2017 sind relativ hoch. Im Weblog könnten noch Suchmaschinen und Bots mitgezählt worden sein. Im internen Tracking werden diese dagegen nun nicht mehr gezählt.

Neben der von der Fairness-Stiftung betriebenen Site www.mobbingcout.de, gibt es www.fairness-barometer.de, www.fairness-partner.de und www.fairness-check.de. Die Site www.faire-telefonwerbung.de wurde eingestellt (vgl. Punkt 5).

3. Kontakte zur Presse / Öffentlichkeitsarbeit / Video- und Buchproduktion

Die Adress- und Kontaktkartei enthält ca. 4.420 aktualisierte Kontaktadressen von aktuell oder potenziell Interessierten und Aktiven.

Es wurde eine große Veranstaltung per Anzeige und Flyer beworben, die frühzeitig ausgebucht war.

Außerdem gibt es Video-Interviews mit dem Ehrenvorsitzenden des Kuratoriums der Fairness-Stiftung, Prof. Dr. Rupert Lay, die von der Fairness-Stiftung produziert, d.h. konzipiert, realisiert und auf dem Fairness-Stiftung eigenen Youtube-Kanal veröffentlicht wurden:

Auf Youtube hat die Fairness-Stiftung einen eigenen Kanal, der in 2018 insgesamt siebzehn Interviewvideos mit Prof. Dr. Rupert Lay aufweist. (vgl. den folgenden Link:

Zur **Urteilsdatenbank** der Fairness-Stiftung: Sie war über ein Jahrzehnt die umfangreichste Sammlung von Urteilen rund um das Thema Fairness/Unfairness. Da inzwischen viele kostenlose Urteilssammlungen bestehen, in denen zum Thema leicht zu recherchieren ist, haben wir diese Datenbank eingestellt.

Durch den Fairness-Blog von Dr. Norbert Copray werden aktuelle Erkenntnisse sehr schnell verständlich aufbereitet und der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt. Dafür, sowie für die Konzeption, Realisierung und Pflege des Webportals www.fairness-check.de wurden ca. 140 Arbeitsstunden in 2018 seitens der Fairness-Stiftung gemeinnützig erbracht.

<https://www.youtube.com/user/FairnessStiftung/videos>).

Sie wurden durch eine Spende der Karl Schlecht Stiftung ermöglicht, die auch zwei weitere Buchpublikationen gefördert und auf den Weg gebracht hat, deren Vorbereitungen bereits 2018 anliefen in Form von Konzeption und Rechercharbeiten.

Für die Mitglieder des Fairness-Netzwerkes und des Fairness-Förderkreises wurde vier Mal je eine Ausgabe Fairness-Update bzw. Fairness-Impuls erarbeitet und zugesandt.

Die Fairness-Stiftung ist bereits 2010 der von Transparency International angeregten „Initiative Transparente Zivilgesellschaft“ als eine der ersten gemeinnützigen Organisationen beigetreten, um ein deutliches Signal gegen Korruption in der Gesellschaft und im

Umgang mit Gemeinnützigkeit zu setzen
<https://www.transparency.de/themen/hinweisgeberschutz/hinweise-auf-korruption/>
und hat dementsprechend alle die Fairness-Stiftung betreffenden Informationen ins

Internet gestellt: <https://www.fairness-stiftung.de/FactSheet.htm>

4. Vorträge / Seminare / Explorationen / Expertisen

Vorträge und Seminare werden bei der Fairness-Stiftung nachgefragt und von ihr durchgeführt. Sie finden für Führungskräfte und Mitarbeiter aller Ebenen statt. In 2018 wurden bei Kunden insgesamt ca. 48 Veranstaltungen (Vorträge, Workshops und Seminare, Audits) an ebenso vielen Veranstaltungstagen durchgeführt.

Die Nachfrage nach Explorationsleistungen bei konfliktträchtigen, komplexen, von Beschwerden begleiteten Situation in Unter-

nehmen und Institutionen hat leicht zugenommen. Die zu bearbeitenden Situationen sind meist anspruchsvoll und komplex. Dazu wird eine Art Fairness-Audit durchgeführt, bei dem die Fairness-Qualität von Strukturen, Prozessen, Leitlinien-Umsetzungen und Kompetenzen geprüft sowie die Anteile an Konfliktsituationen von Mitarbeitern transparent gemacht werden. Im Ergebnis wird eine Expertise angefertigt, die im Schlussteil Empfehlungen enthält.

5. Umstellung der Homepage auf responsive Seiten

Das gesamte Portal, die gesamte Homepage der Fairness-Stiftung wurde im Jahr 2018 auf responsive Seiten umgestellt, das heißt, dass fortan durch dieses Webdesign auch über Tablets und Smartphones die von der Fairness-Stiftung bereitgestellten Informationen von Internet-Usern genutzt werden können.

Das Angebot www.faire-telefonwerbung.de wurde eingestellt, weil die Bundesnetzagentur wesentliche und zentrale Leistungen für den Verbraucherschutz anbietet, unter anderem Beschwerdemöglichkeiten, Verfolgungsmöglichkeiten und Sanktionsmechanismen.

6. Fairness-Partner

Mit dem Projekt „Fairness-Partner“ will die Fairness-Stiftung Unternehmen und Organisationen animieren, sich dem Fairness-Feedback ihrer Kunden, Klienten, Mitarbeiter, Lieferanten und Dienstleister zu stellen. Und ihre Fairness-Qualität, die für Kunden und Öffentlichkeit immer wichtiger wird, unabhängig und manipulationsfrei im Urteil der Stakeholder nachzuweisen.

Vor allem jene Unternehmen und Organisationen werden angesprochen, die Fairness als Qualitätsauszeichnung und -nachweis für Produkte oder Dienstleistungen auf ihre Fahne schreiben. Oder mit diesbezüglichen sensiblen Kunden zu tun haben oder zu tun bekommen. Insgesamt sind elf Unternehmen Fairness-Partner.

Die Fairness-Stiftung hat fünfzehn Mal Fairness-Mindeststandards geprüft und mit 884.600 Kunden/Klienten/Mitarbeitern Fair-

ness-Feedbacks in Firmen ermöglicht, durchgeführt, analysiert und dazu einen Fairness-Feedback-Report abgefasst.

7. Fairness-Check

Der 2012 gestartete Fairness-Check prüft die Fairness-Qualität von Unternehmen und Marken. Auf einen Blick sind die TOP 5 und die 5 FLOPS präsentiert. Im Jahr 2018 hatte der Fairness-Check 21.349 Unique Usern bei 31.668 Seitenansichten. Die teils umfangreichen Informationen mit Belegquellen können kostenfrei aufgerufen und eingesehen werden. Derzeit sind über 70 Unternehmen im Check jeweils aktuell eingestellt; zu allen

Unternehmen wurden zeitnah Updates teils mehrfach eingestellt.

Ein relevantes Projekt für mehr Fairness in Wirtschaft und Gesellschaft und gegen Green- und Fairness-Washing. Ein Dienst an Gesellschaft, Verbrauchern und Unternehmen.

8. Gemeinnütziges Engagement der Fairness-Stiftung in anderen gemeinnützigen Organisationen

Engagiert war die Fairness-Stiftung auch im Jahr 2018 mit Dr. Norbert Copray gemeinnützig durch die ehrenamtliche Tätigkeit als Herausgeber und Gesellschafter von „Publik-Forum“ für die „Leserinitiative Publik e.V.“.

Außerdem hat Dr. Copray die Int. Erich Fromm-Gesellschaft unentgeltlich beraten,

vor allen Dingen durch Mitwirkung in der Jury für den Erich Fromm Preis. Von besonderer Bedeutung ist die Kooperation und engere Mit- und Zusammenarbeit bei der gemeinnützigen Karl Schlecht Stiftung (Aichtal) und beim Weltethos Institut Tübingen seit Dezember 2017.

9. Fairness-Theorie, Fairness-Bibliothek, Urteilsdatenbank

Die Fairness-Stiftung pflegt eine über 1.480 Bände umfassende Fairness-Bibliothek (<http://www.fairness-stiftung.de/Buchtipps.htm>), die in Kategorien unterteilt häufig auch Kommentare und Rezensionen zu den Büchern anbietet. Die

Informationen stehen der Allgemeinheit kostenlos zur Verfügung.

Außerdem sind seit 2018 drei weitere Bücher in Vorbereitung.

Die Urteilsdatenbank wurde inzwischen eingestellt (Begründung siehe unter Punkt 2).

10. Mitgliedschaft

Die Fairness-Stiftung ist weiterhin Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen.

Und Mitglied der Initiative Transparente Zivilgesellschaft.

11. Finanzielle Situation, Selbstverpflichtung, Fundraising, Datenschutz

Die finanzielle Lage der Fairness-Stiftung hat sich auch 2018 gegenüber den Vorjahren deutlich verbessert.

2018 konnten Umsatzerlöse in Höhe von 86.348,24 € und Sonstige betriebliche Erlöse in Höhe von 95.178,22 € verzeichnet werden. Es konnten Einnahmen von insgesamt 181.526,46 € Euro erzielt werden.

Die finanziellen Aussichten für 2019 sind vergleichsweise gut. Von einer stabilen Situation kann mindestens, wenn nicht von einer

weiterhin verbesserten Situation ausgegangen werden.

Der Datenschutz wird in der Fairness-Stiftung streng gehandhabt. Alle Kontaktdaten verbleiben verschlüsselt und gesichert in der Fairness-Stiftung und werden nicht an Dritte weitergegeben. Die Richtlinien der DSGVO werden eingehalten und nach bestem Wissen und Gewissen umgesetzt (siehe auch: <https://www.fairness-stiftung.de/Datenschutz.htm>).

12. Personalsituation und Organisationsstruktur

In der Fairness-Stiftung arbeiteten in 2018 fest bezahlte 2 Mitarbeiter (davon ein Geschäftsführer und eine Halbtagskraft für Beratungen, Seminare durchführungen und Office-Leiterin), zwei ehrenamtliche Kuratoriumsmitglieder zuzüglich einem Ehrenmitglied.

Die Geschäftsstelle für den Publikumsverkehr, die Face-to-Face-Beratungen, die Abwicklung administrativer Maßnahmen und die Verwaltung von Materialien befindet sich in Frankfurt am Main. Die gesellschaftsrelevanten Vorgänge und Entscheidungen werden am Sitz der Gesellschaft in Oberursel (Taunus) realisiert, zudem stehen dafür in der Geschäftsstelle selbst keine Räume mehr zur Verfügung. Außerdem kann die Geschäftsführung am Sitz in Oberursel auf eine Bibliothek von mehr als 35.000 Bänden zugreifen.

Die Besonderheit der Fairness-Stiftung als gemeinnützige GmbH und deren überschaubarer Umfang als kleine Organisation bedeu-

ten, dass der Gesellschafter der gemeinnützigen GmbH zugleich deren Geschäftsführer ist. Insofern befinden sich Aufsicht und Führungsspitze in einer Hand. Das Kuratorium umfasst der Entwicklung angemessen drei Personen und dient dazu, die Aktivitäten der Fairness-Stiftung im Sinne der Satzung begleiten. Es tagt dazu einmal im Jahr mit ca. drei Stunden Dauer. Außerdem wird jeder Einnahme-Ausgabe-Vorgang und damit jeder Buchungsvorgang durch eine externe Steuerberatungsgesellschaft vorgenommen und kontrolliert, so dass auf diese Weise ein 4-Augen-Prinzip sichergestellt ist.

Die Fairness-Stiftung gemeinnützige GmbH ist mit keiner anderen Organisation rechtlich oder organisatorisch-strukturell verbunden, von einer anderen nicht abhängig, sondern völlig selbständig und eigenverantwortlich im Sinne des Gesellschaftsvertrages.

Dr. Norbert Copray, *Geschäftsführung,*
Oberursel 31. Mai 2019